

Nichts Unerwartetes in der
Gemeindevertretersitzung vom
10.03.2015

Nach dem Prinzip der 3 Affen:
Nichts sehen, Nichts hören, Nichts
sagen, wurden die Beschlüsse zur
Kita im Dorf, Alte Schule, weiterer
Angriff auf den B – Planes 4 EVITA,
ohne größere Debatte
durchgewinkt.



**Unser Abgeordneter fordert gemeinsam mit der
Fraktion der SPD die Beschlussvorlagen in die
Ausschüsse zu verweisen, da sie hier noch nicht
behandelt wurden.**

Der Sozialausschuss hat seit 16.09.2014, seine einzige
Sitzung nach Gründung, nicht wieder getagt.

In den Protokollen des Bauausschusses gibt es weder die
Begriffe Abrundungssatzung, Verfahren mit dem B Plan
Nummer 4 oder Planung der Kita.

**Es ging nur um knapp 1 Millionen Euro
Investitionsvolumen. Das bedarf einer detaillierten,
Ziel offenen Planung in allen Ausschüssen und nicht
einer Ergebnisvorgabe.**

Wahrscheinlich verwechselt die Fraktion Wählergruppe
Demen /Die Linke ihre Hinterzimmerpolitik mit
Ausschusssitzungen.

**Des Weiteren wies Herr Einbeck auf die fehlende
Finanzierungsgrundlage hin. Für den Haushalt
15/16, auf dessen Absicherung sich ein Teil der
Beschlüsse bezieht, gibt es keinen Entwurf,
geschweige denn ist er beschlossen. Zum Haushalt
2014/2015 ist ein Haushaltssicherungskonzept zur
Erreichung eines ausgeglichenen Haushaltes
beschlossen. Dies bedeutet: Sparen und
Investitionen zurückzustellen.**

**Schon aus formalen Gründen sind dann diese
Beschlüsse, wie schon im August passiert, nichtig
und zurückzunehmen.**

Wichtig war offensichtlich Erfolg zu suggerieren.

Die Formulierungen zum Thema Fördermittel sind
bezeichnend. Das Reicht von „Fördermittel sind beantragt
und mündlich zugesagt“ bis hin zum Beschlusstext und
Aussagen in der Presse „Fördermittel werden beantragt“.
Von beantragten Fördermitteln wissen auf Nachfrage die
Institutionen an die Anträge zu stellen sind, das Amt Crivitz
und der wichtigste Part, die Finanzabteilung des Amtes,
nichts.

**Wie dem auch sei, die Generalbeschlüsse über Kita
und alte Schule bringen die Fans davon noch nicht
einen Schritt weiter, da Finanzierung, Baurecht und
Zulassungen noch deutliche Hürden haben dürften.**

Die Wählergemeinschaft Demen/ Die Linke beklagt sich über unsere fehlende Zustimmung.

Es ist das Recht eines Jeden und erst Recht der Opposition, eine begründete Meinung zu haben. Noch dazu, wenn dies vor der Wahl von uns so angekündigt war.

Den Kindergarten ins Dorf, mit dem Bauplatz im 100 m Bereich des Dorfsees in 2 Reihe, in ein vermeintliches Dorfzentrum zu bringen ist eine reine Prestigefrage, wie Herr Möller auf Nachfrage bestätigte zur Not mit Containern - Alternativen ausgeschlossen.

Das orientiert sich nicht an ökonomischen oder erzieherischen oder bauplanerische Effekten.

Es wäre fair den Bürgern wenigstens zu sagen, daß dieses Experiment so um die 80.000 € pro Jahr außerordentliche Belastung bringt, so lange die Kita existiert. Plus Kosten Kita alt, plus geplante Baukosten aktuell 625.000 € ohne Fördermittel, plus Kosten für Abrundungssatzung und Erschließung.

Nein das müssen wir nicht gut finden!

Die Belastungen gönnen wir unseren Kindern nicht! Noch dazu ohne Debatte, nur mit einem von der „Wählergemeinschaft Demen / Die Linke“ vorgegebenem Ergebnis.

Unsinnig finden wir den Streit mit dem Landkreis um Baugenehmigungen im B-Plan 4, eine doppelte Veränderungssperre über einen B – Plan, den die Gemeinde noch nicht mal veröffentlicht hat und der damit nicht existiert. Unsinnig auch die vermeintliche Unterstellung, das Unternehmen und zig Behörden alle gesetzeswidrig gehandelt haben sollen.....

Was uns weiterhin alles noch nicht gefällt und was wir für richtig halten an einem der nächsten Tage hier.